



#Tennis Bundesliga-Newsletter 2/20

Der ATP Cup ist zu Ende, die Qualifikation für die Australian Open hat angefangen. Angesichts der verheerenden Buschfeuer fällt es allerdings schwer, einfach zur Tagesordnung überzugehen. So versank Melbourne heute Morgen in Rauchschwaden, die Luftqualität ist derzeit so schlecht, dass die Bürger aufgefordert wurden, zu Hause zu bleiben. Das Training der Spieler wurde unterbrochen, die slowenische Qualifikantin Jakupovic musste am Dienstag als erste Sportlerin nach gesundheitlichen Problemen durch den Rauch aufgeben. Die Bedingungen werden ständig kontrolliert, bis Mittwoch soll noch viel Rauch über Melbourne liegen. Bis dahin bleibt die allgemeine Hoffnung, dass Gesundheit vor Business steht, denn viele Spieler und Spielerinnen verstehen nicht, dass man mit dem Beginn der Qualifikation nicht noch wartet. Die rot-weißen Farben sind in der Qualifikation dreifach vertreten. Neuzugang Enzo Couacaud, Kimmer Coppejans und Dustin Brown kämpfen um den Einzug ins Hauptfeld. Der Cut für das Hauptfeld liegt bei ATP 98, direkt qualifiziert haben sich Benoit Paire (diesmal sogar gesetzt), Andreas Seppi und Gregoire Barrere. Dustin Brown hat mit Dennis Novak ein hartes Los. Der Österreicher, dessen Spiel zwischen Genie und Wahnsinn angelegt ist, hoffte als Nummer 109 der Weltrangliste noch auf einen Nachrückerplatz für das Hauptfeld. Enzo Couacaud und Kimmer Coppejans haben mit Daniel Petkovic und Frederico Gaio etwas einfachere Lose. Aber am Ende ist die Frage, wer mit den klimatischen Bedingungen besser zurechtkommt. Der ATP Cup, Aufwärmer für die Australian Open, scheint jedenfalls ein gelungenes Produkt. Die Kombination aus „For the Love of Your Country“ und Weltranglistenpunkten hat viele Stars gelockt und eine attraktive Veranstaltung gezaubert. Kaum zu toppen dann das Finale, wo mit Spanien und Nadal sowie Serbien und Djokovic die Nummer eins und zwei der Welt aufeinandertrafen. Aber Hartplatz ist nun mal sein Belag, so entschied „Nole“ nach fast zwei Stunden und einem faszinierenden Schlagabtausch die Partie für sich. Serbien holte sich dann auch den Gesamtsieg, die Arena brodelte, denn es waren viele serbische Fans vor Ort. 1290 Asse wurden geschlagen, 129.000 Dollar gezahlt. Geld welches dringend benötigt wird. Mehr als 5,5 Millionen Hektar Land und Milliarden von Tieren sollen den Flammen bisher zum Opfer gefallen sein. Neben den eher bedrückenden Nachrichten aus Australien gab es aber auch eine sehr freudige aus Doha. Der erste Titel wurde von unseren Spielern geholt, Wesley Koolhof gewann das Doppelfinale in Doha mit seinem Partner Rohan Bopanna. Glückwunsch! In Adelaide mit viel Selbstvertrauen und einem schönen Pokal im Gepäck angekommen, warf er direkt die „Kramies“ aus dem Turnier. Also, nicht nur die Einzel, sondern auch die Doppelbegegnungen des ersten Grand Slams 2020 werden spannend. Wie spannend es dann war, erfahrt ihr beim nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

#deinherzist   #mehralsmeinverein